



## Das Konzept des Stillmonitorings in Deutschland

Prof. Dr. Mathilde Kersting

Forschungsdepartment Kinderernährung (FKE)

Universitätskinderklinik Bochum

# Warum Stillmonitoring ?



## Stillempfehlungen\*

Im 1. Lebensjahr sollen Säuglinge gestillt werden, mindestens bis zum Beginn des 5. Lebensmonats ausschließlich.

Auch nach Einführung von Beikost – spätestens zu Beginn des 7. Monats – sollen Säuglinge weitergestillt werden.

Wie lange insgesamt gestillt wird, bestimmen Mutter und Kind.

## Stillpraxis ?

Stillquoten, Stildauer, Trends ?

Einflussfaktoren

-> **Maßgeschneiderte Stillförderung ?**



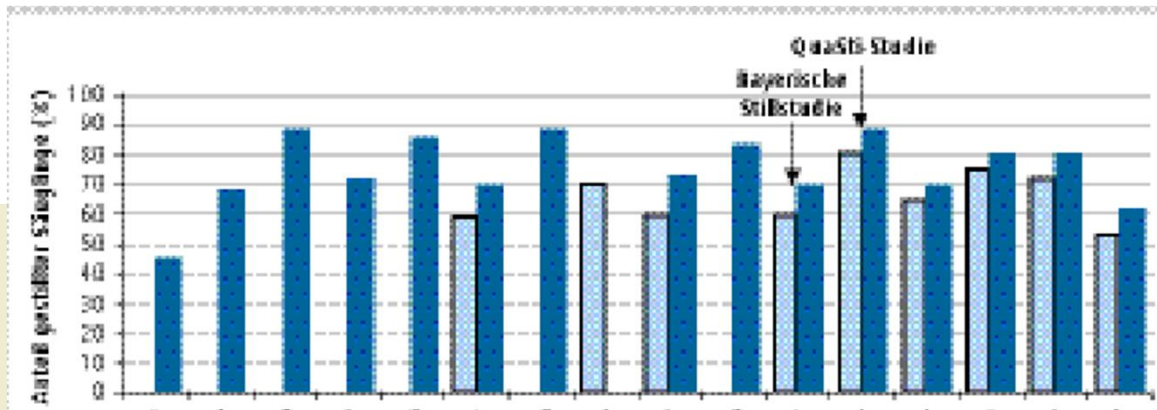
## Stillhäufigkeit und Stilldauer in Deutschland – eine systematische Übersicht

### Breastfeeding Rates and Duration in Germany – A Systematic Review

#### Autoren

A. Weissenborn<sup>1</sup>, M. Abou-Dakn<sup>2</sup>, R. Bergmann<sup>3</sup>, D. Both<sup>4</sup>, R. Gresens<sup>5</sup>, B. Hahn<sup>6</sup>, A. Hecker<sup>1</sup>,  
B. Koletzko<sup>7</sup>, M. Krawinkel<sup>8</sup>, D. Kroll<sup>9</sup>, E. Rouw<sup>10</sup>, M. Scheele<sup>11</sup>, U. Schwegler<sup>12</sup>, E. Sievers<sup>13</sup>,  
E. Sporleder<sup>14</sup>, S. Springer<sup>15</sup>, K. Vetter<sup>16</sup>, A. Wöckel<sup>17</sup>, M. Kersting<sup>18</sup>

- 35 Studien, Geburtsjahrgänge 1989/90-2009/10
- mehrheitlich regionale oder lokale Erhebungen
- überwiegend retrospektiv, 60 % mit Stillerhebung als primärem Ziel



### Schlussfolgerung der Autoren

.....bisherige Maßnahmen.....keinen messbaren Effekt auf das Stillverhalten..

...heterogene Erhebungsbedingungen ...keine zuverlässige Einschätzung der Entwicklung des Stillverhaltens möglich.

Mit Blick auf die Defizite in der Stilldatenerhebung erscheint die Einrichtung eines effizienten standardisierten **Stillmonitorings** in Deutschland unverzichtbar.



Abb. 3. Volles Stillen im Alter von 6 Monaten (Geburtsjahrgänge 1990 – 2009/10)

# Stillförderung in Europa



## Protection, promotion and support of breastfeeding in Europe: a blueprint for action

(revised 2008)

### The Blueprint for Action

1. Policy and planning, management and financing
2. Communication for Behaviour and Social Change
3. Training
4. Protection, promotion and support
5. Monitoring
6. Research



European Commission  
Directorate Public Health and Risk Assessment



IRCCS Burlo Garofolo  
Trieste, Italy



Unit for Health Services Research and International Health  
WHO Collaborating Centre for Maternal and Child Health

# Monitoring im ‚Blueprint‘



## Ziele

- International: realistische Vergleiche von Stilldaten
- National: bedarfsorientierte Maßnahmen der Stillförderung begründen und evaluieren

## Übergeordnete Strukturen

- eingebettet in reguläres Mutter-Kind-Gesundheitsmonitoring
- oder regelmäßig wiederholte bevölkerungsrepräsentative Erhebungen

## Anforderungen an Datenerhebung

- Erfassen von Stillbeginn, Exklusivität und Dauer
- Standardisierte Stilldefinitionen, mind. WHO-Kategorien
- Charakteristische Zeitpunkte, z.B. 48-72 Std pp, 3, 6, 12, 24 Monate
- Kurzer Erinnerungszeitraum, letzte 24 Std

# Standardisierte Stilldefinitionen in Deutschland



## **Ausschließliches Stillen** *exclusive breastfeeding (EBF)*

- ggf. zusätzlich Medikamente, Vitamine, Mineralstoffe

## **Überwiegendes Stillen** *predominant breastfeeding*

- wie ausschl. Stillen, aber mit Flüssigkeiten, z.B. Wasser, Tee, Zuckerlösung

## **Vollstillen**

- Summe von ausschließlichem und überwiegendem Stillen

## **Zwimilch** *mixed feeding*

- Muttermilch und Muttermilchersatz

## **Teilstillen** *partial breastfeeding*

- Muttermilch und Muttermilchersatz und/oder Beikost

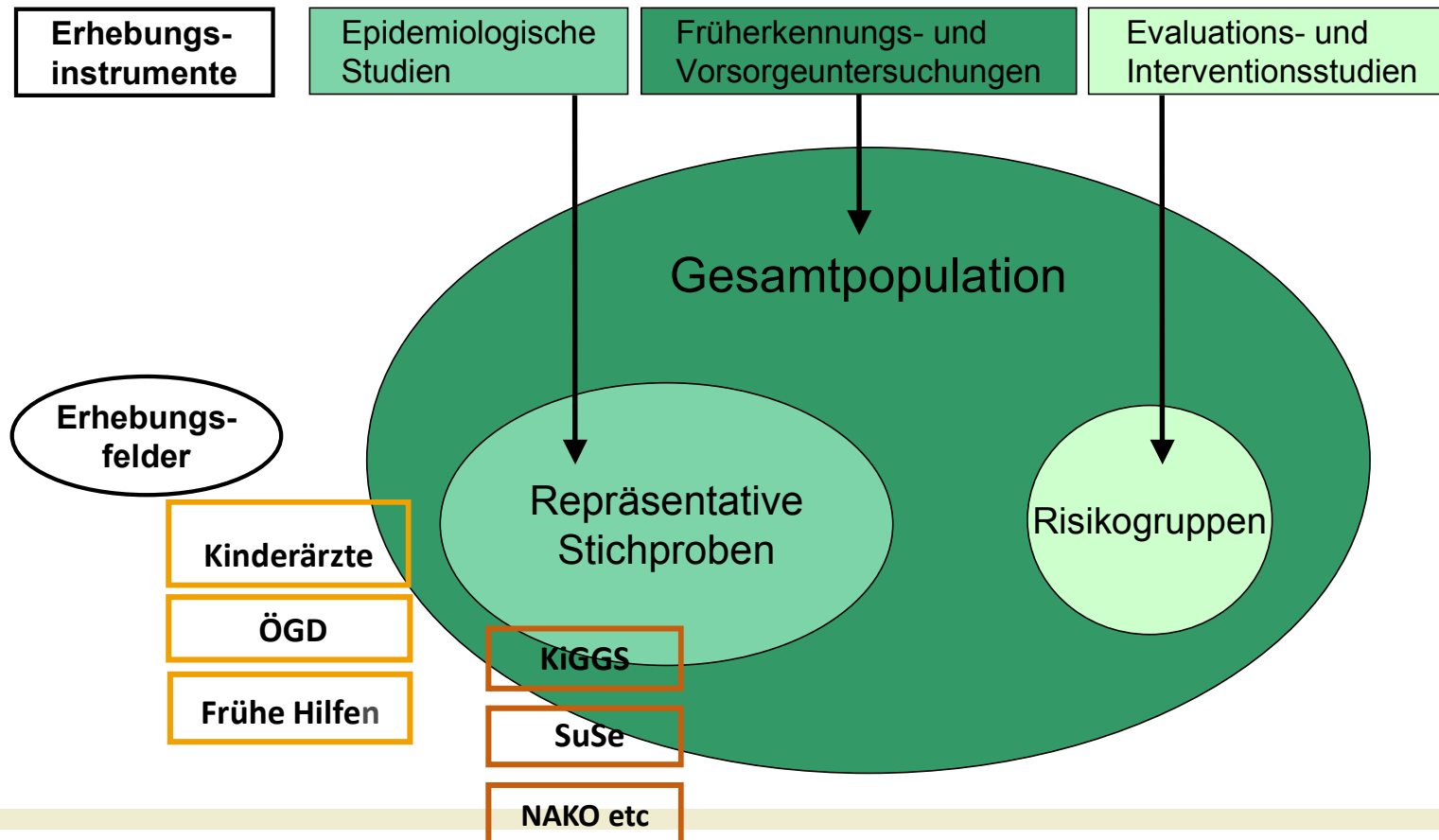
## **Beikost** *complementary food, beikost*

- alle Nahrungsmittel (flüssig, breiig, fest) außer Muttermilch, Säuglingsanfangs- und Folgenahrung)

# Konzept des Stillmonitoring in Deutschland: Überblick und Beispielthemen



## Konzept eines integrativen Stillmonitorings Erhebungsfelder und -instrumente





# Erhebungsfeld Gesamtpopulation (1)



## Erhebungsinstrument

Einbau ausgewählter Stillindikatoren in die reguläre Vorsorge

## Populationen, Themen

- Geburtshilfliche und perinatale Versorgung                      bundesweit  
*Stillstatus, Stillvorbereitung, Stillmanagement*
- Kinderärztliche Vorsorgeuntersuchungen                      bundesweit  
*prospektiv, Stillstatus im 1. Lebensjahr*
- Risikogruppen ‚Frühe Hilfen‘    lokal, kommunal  
*prospektiv, Stillstatus im 1. Lebensjahr*
- Schuleingangsuntersuchungen    lokal, kommunal  
*retrospektiv, Stillindikatoren*

# Aufnahme von Stillindikatoren in die Routine-Versorgung



## Beispiel: Neonatalerhebung

<b>10. Entlassung:</b>
Gewicht bei Entlassung: _____ Gramm
Länge: _____ cm
Kopfumfang: _____ cm
Aufenthalt beendet am _____

### Mögliche zusätzliche Fragen zum Stillen

- Anlegen an die Brust: \_\_\_\_\_ x Std nach der Geburt
- Stillen bei Entlassung: ja - nein
- Zufüttern bei Entlassung: ja - nein

## Erhebungsfeld Gesamtpopulation (2)



### **Potential (+)**

- systematisch
- fortlaufend
- Vollerhebung, einschließlich ‚schwer erreichbarer‘ ‚Risiko‘gruppen
- integriert in bestehende Vorsorgeprogramme und Datenerfassung
- relevante Informationen mit Minimum an Fragen
- Stillstatus nach einheitlicher, anerkannter Definition möglich

### **Probleme (-)**

- (unvergüteter, geringer) Mehraufwand durch Zusatzfragen, Dokumentation vor Ort erforderlich
- Datenzusammenführung und zentrale Auswertung in (bundesweiten) Programmen (noch) nicht geklärt

# Erhebungsfeld Bevölkerungsbasierte Stichproben (1)



## **Erhebungsinstrument**

Epidemiologische Studien

## **Kinder- und Jugendgesundheitssurvey KiGGS**

### **Population, Methode**

- bundesweite Stichprobe, repräsentativ für Wohnbevölkerung
- KiGGS Folgerhebungen/Wellen in mehrjährigen Abständen
- Einbau ausgewählter Stillindikatoren in bestehenden Fragenkatalog

### **Potential & Probleme**

- (+) Hinweise auf Entwicklung einzelner Stillindikatoren in Deutschland über längere Zeiträume
- (-) retrospektive Erhebung, mit unterschiedlich langen Erinnerungszeiträumen

## Erhebungsfeld Bevölkerungsbasierte Stichproben (2)



### **Erhebungsinstrument**

Epidemiologische Studien

### **Stillen und Säuglingsernährung in Deutschland - SuSe**

#### **Population, Methode**

- Querschnitterhebung Stillmanagement in Geburtskliniken und dort Rekrutierung von Müttern mit Follow-up im 1. Lebensjahr des Kindes
  - Stillerhebung zu charakteristischen Zeitpunkten: 14 Tage, 2,4,6, 12 Monate
- Daten zu Stillstatus, Einflussfaktoren

#### **Potential & Probleme**

- (+) prospektiv, umfassende & aktuelle Daten, bundesweit
- (+) bei regelmäßiger Wiederholung: Langzeitentwicklung des Stillens
- (-) selektierte Kollektive

# Erhebungsfeld Risikogruppen



## **Erhebungsinstrument**

Evaluations- und Interventionsstudien in Settings

## **Population, Methoden**

- Modellvorhaben lokal
- Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf  
(niedriger Sozialstatus, Migrationshintergrund)
- ausgewählte Daten zum Stillstatus als Grundlage für Evaluation von Intervention

## **Potential & Probleme**

- (+) direkte Evaluation der Machbarkeit und Wirksamkeit von passgenauer Stillförderung in schwer zugänglichen Gruppen
- (+) Zugang über kommunalen ÖGD möglich
- (-) Zuständigkeit, Finanzierung ungeklärt

# Rückblick und Ausblick



## Das integrative Konzept des Stillmonitoring

- ist konform mit internationalen Kriterien
- ist auf vorhandene Strukturen, Ressourcen und Erfahrungen zugeschnitten
- ist auch in Einzelfeldern umsetzbar
- ermöglicht systematische, fortlaufende Erhebung relevanter Stilldaten
- ermöglicht Abbild längerfristiger Trends beim Stillen und dessen Einflussfaktoren
- ermöglicht problemorientierte Stillförderung und deren Evaluation

-> benötigt Flankenschutz und Unterstützung aus Politik und Gesundheitswesen

